

Öffentliche Sitzung

des Verwaltungs- und Finanzausschusses

am Dienstag, 29. September,
15 Uhr, im Rathaus, Hohgarten 2,
Zimmer 309,
Sitzungsraum Hohenwiel

Tagesordnung

- Schlussbericht der Stabsstelle Rechnungsprüfung über die örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2008
- Vorbereitung über die Feststellung der Jahresrechnung 2008
- Vergabe der Unterhaltsreinigung für die Ekkehard-Realschule
- Weitere Dringende Vergaben
- Mitteilungen/Anträge

6. Anfragen und Anregungen

7. Bekanntgaben von Eilentscheidungen

7.1 Bekanntgabe der Eilentscheidung über die Vergabe der Vergütungsarbeiten/Kunststoff-Fenster der Sanierung Johann-Peter-Hebel Schule

7.2 Bekanntgabe der Eilentscheidung über den Friedrich-Wöhler-Gymnasium Neubau naturwissenschaftlichen Fachklassentrakt und Bibliothek

7.3 Bekanntgabe der Eilentscheidung über die Vergabe der Metallbau- und Vergütungsarbeiten der Sanierung Johann-Peter-Hebel Schule

Alle Interessierten sind herzlich zu dieser Sitzung eingeladen. Änderungen bitte dem Aushang im Rathaus entnehmen.

Öffentliche Sitzung

des Ausschusses für Kultur und Sport sowie des Ausschusses für Schule

am Mittwoch, 30. September,
16 Uhr, im Ratssaal
des Rathauses, Hohgarten 2

Tagesordnung

- Mitteilungen/Anträge

1.1 Gründung eines Freundeskreises Sannat

2. Anfragen und Anregungen

Ausschuss für Kultur und Sport

3. Mitteilungen/Anträge

4. Anfragen und Anregungen

Alle Interessierten sind herzlich zu dieser Sitzung eingeladen. Änderungen bitte dem Aushang im Rathaus entnehmen.

Repräsentative Wahlstatistik für die Bundestagswahl in den Wahlbezirken 31, 35 und 75

Unsere Wahlbezirke 31, 35 und 75 wurden vom Statistischen Landesamt Baden-Württemberg als repräsentative Wahlbezirke für die Wahlstatistik zur Bundestagswahl ausgewählt. Mit Ihrer Teilnahme an der Wahl tragen Sie dazu bei, dass für ganz Deutschland genaue Daten über die Wahlbeteiligung und die Stimmabgabe verschiedener Bevölkerungsgruppen ermittelt werden können.

Oberster Grundsatz aller wahlstatistischen Erhebungen ist die Wahrung des Wahlheimnisses. Bei der Durchführung der repräsentativen Wahlstatistik ist eine Verletzung des Wahlheimnisses ausgeschlossen.

Der für diese besondere Auswertung verwendete **Stimmzettel enthält ledig-**

lich einen Unterscheidungsaufdruck nach Geschlecht und fünf Altersgruppen. Wie bei jedem Stimmzettel sind keine personenbezogenen Daten wie Name, Anschrift oder Geburtsdatum enthalten.

Bundestagswahl 2009

Zur Ermittlung der Wahlbeteiligung werden die Wahlberechtigten und Wähler aus dem Wählerverzeichnis ausschließlich nach Geschlecht und zehn Altersgruppen ausgewertet. Die Auswertung der Stimmzettel und die Auszählung der Wahlverzeichnisse ist organisatorisch strikt getrennt. Durch diese Maßnahmen ist sichergestellt, dass keinerlei Anhaltspunkte für

die Stimmabgabe einer Einzelperson gewonnen werden können.

Die Untersuchung der **Stimmabgabe** der Männer und Frauen für die einzelnen Parteien umfasst folgende fünf Geburtsjahres- bzw. Altersgruppen (in Klammern ungefähres Alter):
1985 bis 1991 (18 bis 24 Jahre)
1975 bis 1984 (25 bis 34 Jahre)
1965 bis 1974 (35 bis 44 Jahre)
1950 bis 1964 (45 bis 59 Jahre)
1949 und früher (60 Jahre und älter)

Im Wahllokal erhalten alle Wählerinnen und Wähler der betroffenen Wahlbezirke das Merkblatt „Durchführung der repräsentativen Wahlstatistik“ mit detaillierten Informationen zur repräsentativen Wahlstatistik bei Bedarf ausgehändigt.

Öffnungszeiten des Kunstmuseums

Dienstag: 10 bis 12/14 bis 18 Uhr
Mittwoch - Freitag: 14 bis 18 Uhr
Samstag und Sonntag: 11 bis 17 Uhr
Feiertag: wie Wochentag

Blut spenden

Eine Blutspendeaktion des Deutschen Roten Kreuzes in Zusammenarbeit mit dem Bildungszentrum für Gesundheitsberufe am Hegau-Bodensee-Klinikum findet am **Donnerstag, 24. September, von 11 bis 19 Uhr im Hegau-Tower** (Magistralstraße 5) statt. Bitte Personalausweis mitbringen.
Infos unter Telefon 0800/13194911.

Einladung zur Wahl-Info im Ratssaal

Unmittelbar nach Schließung der Wahllokale am kommenden Sonntag um 18 Uhr startet im Ratssaal des Rathauses eine Wahlinformationsveranstaltung.

Dabei werden wir Sie über zwei Fernseheräte laufend über die aktuellen Hochrechnungen der ARD und des ZDF informieren. Zusätzlich werden die Ergebnisse aus den Singener Wahlbezirken direkt in verschiedene Computergrafiken eingearbeitet und auf einer Leinwand anschaulich dargestellt.

Damit bieten wir Ihnen bis zur Feststellung des vorläufigen Endergebnisses eine umfassende Information über alle Daten und Fakten rund um

Bundestagswahl 2009

die Wahl zum 17. Deutschen Bundestag. Die Veranstaltung ist öffentlich.

Wir laden Sie herzlich ein, dabei zu sein.

Hinweise zur Briefwahl

Wer sein Wahllokal aus wichtigem Grund oder aufgrund körperlicher Gebrechen am Wahltag nicht aufsuchen kann, hat die Möglichkeit der Briefwahl.

Bitte beachten Sie, dass die Briefwahlunterlagen nur bis **Freitag, 25. September 2009, 18 Uhr**, beim Wahlamt beantragt werden können.

Bei der Beförderung der Wahlbriefe mit der Post bitten wir zu beachten, dass der Wahlbrief bis am Donnerstag, 24. September 2009, abgeschickt wird; nur

dann ist gewährleistet, dass der Wahlbrief noch rechtzeitig beim Wahlamt der Stadt Singen eingeht.

Bundestagswahl 2009

Sie können den Wahlbrief jedoch auch direkt bei der Stadtverwaltung Singen, Hohgarten 2, einwerfen. Dort muss er **spätestens 27. September 2009, 18 Uhr eingegangen sein.**

Bundestagswahl – so wählen Sie im Wahllokal am 27. September

• In welches Wahllokal Sie gehen müssen, entnehmen Sie bitte der Wahlbenachrichtigungskarte. **Nur** in dem dort aufgeführten Wahllokal können Sie Ihr Wahlrecht ausüben.

• Die Wahllokale sind am 27. September 2009 **von 8 bis 18 Uhr** geöffnet.

• Sie bringen Ihre Wahlbenachrichtigungskarte mit Ihrem Ausweis/Reisepass mit. Falls Sie Ihre Wahlbenachrichtigungskarte nicht greifbar haben, genügt auch der Ausweis/Reisepass.

Bundestagswahl 2009

• Sie legen Ihre Wahlbenachrichtigungskarte oder Ihren Ausweis/Reisepass vor und erhalten einen Stimmzettel.

• **Jeder Wähler hat zwei Stimmen.** Mit der **Erststimme** wird ein Wahlkreiszugewinn gewählt. Wer die meisten Erststimmen im Wahlkreis erhält (Bundeswahlamt) ist direkt in den Mehrheitswahlamt. Mit der **Zweitstimme** wird die Landesliste einer Partei gewählt. Die Zweitstimme entscheidet über die Sitzverteilung insgesamt (Verhältnisswahl).

• Sie gehen in eine Wahlkabine, füllen den Stimmzettel aus und **fallen** ihn dort so, dass Ihre Stimmabgabe nicht erkennbar ist.

• Sie legen Ihre Wahlbenachrichtigung oder Ihren Ausweis/Pass vor und werfen den gefalteten Stimmzettel in die Wahlurne.

Magnetstreifenkarten im Stadtbusverkehr

Die Stadtwerke weisen darauf hin, dass Zeitkarten des „Stadtbuss Singen“ auch in den Regionalbussen der SBG verlängert werden können. Dies ist aber nur möglich, wenn dadurch keine Verspätung entsteht. Der Fahrpreis für die Zeitkarte muss vom Fahrgast in bar entrichtet werden.

Zwischen Worbinger Straße und Anemonenweg: Kanal- und Straßenbauarbeiten in Feldstraße

Die Kanalbauarbeiten an der Kreuzung Worbinger Straße/Feldstraße haben begonnen. Der Kanal in der Feldstraße wird verlegt, die Straße und die Gehwege erneuert, im Bereich des Parkplatzes entsteht eine Grünanlage. Die Tiefbauarbeiten dauern voraussicht-

lich bis Weihnachten 2009. Bis dahin ist in der Feldstraße zwischen Worbinger Straße und Anemonenweg mit Behinderungen zu rechnen.

Der Zugang zu den Grundstücken bleibt zu jeder Zeit gewährleistet, je-

doch sollten die Fahrzeuge je nach Baufortschritt außerhalb der Baustelle geparkt sein.

Nach den Weihnachtsferien 2010 werden die Arbeiten voraussichtlich im Anemonenweg und in der Astenstraße fortgesetzt.

Beuren

Ortschaftsratsrat tagt

Eine öffentliche Sitzung des Ortschaftsrats findet am heutigen Mittwoch, 23. September, um 19.30 Uhr im Sitzungszimmer des Rathauses statt. Die Tagesordnung hängt an der Bekanntmachungstafel am Rathaus aus.

Bundestagswahl

Das Wahllokal zur Bundestagswahl am Sonntag, 27. September, ist im Feuerwehrschulungsraum (EG) des Rathauses. Gewählt werden kann von 8 bis 18 Uhr. Bitte Wahlbenachrichtigungskarte und Personalausweis oder Reisepass mitbringen.

St. Bartholomäuskirche

Sonntag, 27. September, 10.15 Uhr: Wortgottesfeier.

Seniorenachmittag

Donnerstag, 24. September, 15 Uhr: Monatlicher Seniorenachmittag der Seniorengemeinschaft im Gasthaus „Adler“. Alle Seniorinnen und Senioren sind herzlich eingeladen.

Erdtandkfest

Sonntag, 27. September, 10.15 Uhr: Wortgottesdienst; 11.30 Uhr: Mittagsessen im Pfarrhaus, anschließend Kaffee und Kuchen; ab 16 Uhr: frische Zwiebeln und Suser sowie Vesperteller. Die Frauengemeinschaft freut sich auf viele Besucher.

Bohlingen

Ortschaftsratsitzung

Eine öffentliche Sitzung des Ortschaftsrats findet am Mittwoch, 23. September, um 20 Uhr im Sitzungszimmer des Rathauses statt. Tagesordnung: 1. Bau-gesch: Errichtung eines Carports, Hinter Hof, Flst.Nr. 5600; 2. Gemarkungsbegehung 2009; 3. Senioreneifer; 4. Verschiedenes. Die vollständige Tagesordnung hängt an der Anschlagtafel im Rathaus und im Infokasten aus.

Rentnernachmittag

Dienstag, 13. Oktober, 14 Uhr: Rentnernachmittag im Hotel „Zapfa“. Gäste sind herzlich willkommen.

Fußball

Freitag, 25. September, 18 Uhr: SC Weilerdingen E – SV Bohlingen E II; Samstag, 26. September, 11 Uhr: Singen-Schlatt E – SV Bohlingen E I; 13.45 Uhr: FC Überlingen B1 – SG Bohlingen B1;

Hausen

Wahllokal

Das Wahllokal für die Bundestagswahl am kommenden Sonntag ist im Bürgerhaus (Alte Schule).

Papiertonne

Donnerstag, 24. September: Altpapier.

Kirchliches

Samstag, 26. September, 18 Uhr: Beichtgelegenheit; 18.30 Uhr: Vorabendmesse.

Krabbelgruppe

Die Krabbelgruppe freut sich auf neue Gesichter (0 bis drei Jahre). Treff: Mittwochs von 9.30 bis 11 Uhr in der Eichenhalle. Kontakt unter Telefon 838 353.

Feuerwehrtermin

Freitag, 25. September, 15 bis 17 Uhr: **Kegeleinachmittag der Senioren** im Gasthaus „Kranz“ in Aach.

Montag, 28. September, 19.30 Uhr, Probe der Aktiven am Gerätehaus.

Kindertreff

Das Orga-Team lädt zum Bastel- und Spielnachmittag am Dienstag, 29. September, ab 15.30 Uhr ins ehemalige Pfarrhaus ein.

Einladung zur Wahl-Info im Ratssaal

Unmittelbar nach Schließung der Wahllokale am kommenden Sonntag um 18 Uhr startet im Ratssaal des Rathauses eine Wahlinformationsveranstaltung. Dabei werden wir Sie über zwei Fernseheräte laufend über die aktuellen Hochrechnungen der ARD und des ZDF informieren. Zusätzlich werden die Ergebnisse aus den Singener Wahlbezirken direkt in verschiedene Computergrafiken eingearbeitet und auf einer Leinwand anschaulich dargestellt.

Hock der Senioren

Donnerstag, 1. Oktober, ab 14.30 Uhr: Monatshock der Seniorengemeinschaft im Gasthaus „Bohl“.

Musikalische Früherziehung

Der Musikverein bietet in Zusammenarbeit mit der Jugendmusikschule einen neuen Kurs in Musikalischer Früherziehung für Vier- bis Sechsjährige an. Er beginnt am 2. Oktober im Bürgerhaus und findet jeden Freitag um 16.30 Uhr statt. Der Kurs dauert zwei Jahre und besteht die Möglichkeit einer dreimonatigen Probezeit. Weitere Infos und Anmeldung bei Carmen Waibel, Telefon 918121.

Fußball

Samstag, 26. September, 13 Uhr: SG Hausen D I – Goble II; Sonntag, 27. September, 13.15 Uhr: SG Hausen A – DJK Singen; Dienstag, 29. September, 18.30 Uhr: SG Hausen A – SV Meßkirch (Pokalspiel).

Aktive

Samstag, 26. September, 14 Uhr: DJK Singen II – SV Hausen I; Sonntag, 27. September, 13 Uhr: Rielasingen-Arlen III – SV Hausen II.

Schlatt u. Kr.

Das Wahllokal zur Bundestagswahl am Sonntag, 27. September, ist im Klassenzimmer (EG) des Rathauses. Gewählt werden kann von 8 bis 18 Uhr. Bitte Wahlbenachrichtigungskarte und Personalausweis oder Reisepass mitbringen.

Ortsvorsteherin: Sprechstunden

Die Sprechstunden von Ortsvorsteherin Erika Güss entfallen vom 21. September bis einschließlich 2. Oktober.

St. Johanneskirche

Sonntag, 27. September, 9 Uhr: Hl. Messe.

Kurs: Gesunder Rücken

Ein Kurs zur Stärkung des Rückens findet ab 24. September (zehnmal donnerstags von 19 bis 20 Uhr, 30 Euro) in der Hohenkrähenhalle statt. Infos unter Telefon 0774/6655.

lasslich dieses Jubiläums veranstaltet der Kindergarten am Sonntag, 4. Oktober, von 14 bis 17 Uhr einen Tag der offenen Tür. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Außerdem gibt es verschiedene Attraktionen für Kinder sowie Informationen über die Kindergartenarbeit. Alle Interessierten sind herzlich willkommen.

Fußball

Samstag, 26. September, 16 Uhr: PTSV Nordstern I – FC Böhringen II; Sonntag, 4. Oktober, 15 Uhr: SG Weilerdingen II – PTSV Nordstern II; Centro Portugues I – PTSV Nordstern I.

Überlingen a. R.

Aktivierungskonzept: 2. Infoveranstaltung

Die 2. Infoveranstaltung zum Aktivierungskonzept findet am heutigen Mittwoch, 23. September, um 19.30 Uhr im Bürgerhaus statt. Bereits im April wurden die Ziele und Inhalte des Aktivierungskonzepts für Überlingen am Ried vorgestellt, das von Christian Seng vom Büro Singen II – FC Böhringen, 29. September, 18.30 Uhr: Rielasingen-Arlen III – SV Hausen II.

Jugendtreff

Der Ortschaftsratsrat lädt alle Jugendlichen am Freitag, 25. September, ab 18 Uhr in den Jugendtreff „Holzwürme“ herzlich ein, wo bei Snacks und Getränken Ideen zur weiteren Nutzung des „Holzwürme“ gesammelt werden sollen.

Musikverein gründet Jugendband

Der Musikverein möchte für alle Kinder und Jugendlichen, die seit ca. zwei Jahren Instrumentalunterricht am Blasinstrument oder Schlagzeug haben, eine kleine Band gründen. Das Projekt „Crescendo Works“ soll von Josef Läufe geleitet werden. Ein erstes Treffen mit Instrumenten ist am Samstag, 26. September, 10 Uhr, im Probetokal des Musikvereins (Bürgerhaus). Weitere Infos bei Veronika Schoch, Telefon 22282, oder Renate Waibel, 28147.

TSV-Termine

Samstag, 26. September, 12 Uhr: FC Rielasingen-Arlen E2 – TSV E; 12.30 Uhr: TSV D – Hegau FV D2; 13 Uhr: SG Reichenau B – SG Böhringen

Überlingen B1; 14 Uhr: SG Böhringen/Überlingen C d – FC Öhningen/Gaienhofen C; 14 Uhr: SG Böhringen/Überlingen A – FC Öhningen/Gaienhofen A; 15.30 Uhr: FC Zell C – SG Böhringen/Überlingen C 1; 16 Uhr: SG Böhringen/Überlingen B – SG Hattlingen B; 16 Uhr: SV Reichenau II – TSV II; Sonntag, 27. September, 15 Uhr: Türk. SV Singen – TSV (Hebelsportplatz); Dienstag, 29. September, 18.30 Uhr: Böhringen/Überlingen A – SG Rielasingen-Arlen A (Pokal).

Lärmbelastigung bei den Glascontainern

Wie auch gut leserrlich an den Glascontainern aufgebracht, wird das Einwerfen von Altglas nur zwischen 7 Uhr morgens bis 20 Uhr abends erlaubt. An Sonn- und Feiertagen ist es ganz untersagt. Diese Regelung dient dem berechtigten Schutz der Anwohner.

Aus Rücksichtnahme auf die Nachbarschaft sollten die Zeit, die es je möglich ist, dem Altglas, sein Altglas zu entsorgen, unbedingt eingehalten werden.

Wichtige Telefonnummern

- Feuerwehr: ☎ 112
- Polizei: ☎ 110
- Polizeirevier Singen: ☎ 07731/888-0
- Krankentransport und Rettungsdienst: ☎ 19222
- Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst: ☎ 07731/19292
- Ärztlicher Bereitschaftsdienst: ☎ 01805/19292350

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadtverwaltung Singen (Htwl.), Hohgarten 2, 78224 Singen.
Redaktion:
Dr. Michael Hübner (verantwortlich)
Heidemarie E. Klais
Telefon 85-107,
Telefax 85-103, E-Mail: presse.stadt@singen.de



Gewerbeimmobilien – gratis inserieren im Internet

Stadt Singen und Singen aktiv Standortmarketing e.V. haben sich dem Gewerbeimmobilien-Portal Bodensee (www.immoportal-bodensee.net) angeschlossen

Es können sowohl Immobilienangebote von privat wie auch von gewerblichen Anbietern aufgenommen werden. Die Einstellung von Angeboten ist kostenlos.

duktions-, Lager und Landflächen und zum Verkauf oder zur Vermietung stehende Objekte. Es können sowohl Immobilienangebote von privat wie auch von gewerblichen Anbietern aufgenommen werden. Die Einstellung von Angeboten ist kostenlos.

Offiziell wird das Portal Anfang Oktober auf der Expo Real in München durch Ministerpräsident Günther Oettinger eröffnet und online geschaltet.

In dem Gewerbeimmobilien-Portal Bodensee können Immobilienangebote veröffentlicht werden, die für eine gewerbliche Nutzung geeignet sind. Dazu zählen Gewerbebauland, Büro-, Pro-

Bei Interesse stehen Claudia Kessler-Franzen (Geschäftsführerin Singen aktiv Standortmarketing e.V.) unter 85740, E-Mail singen-aktiv@singen.de, und Dr. Michael Hübner (Wirtschaftsförderung Stadt Singen) unter 85105 (E-Mail wirtschaftsfoerderung@singen.de), für weitere Informationen zur Verfügung.

Auftakt der Symphoniekonzert-Reihe

In hochkarätiger Besetzung startet die Symphoniekonzert-Reihe der Stadthalle Singen am Samstag, 3. Oktober, um 20 Uhr in die neue Saison 2009/2010. Mit dem bekannten Dirigenten Heinrich Schiff präsentiert die Südwestdeutsche Philharmonie Konstanz Rudi Stephans „Musik für Orchester“ von 1912, Franz Schuberts Symphonie Nr. 8, die „Unvollendete“ – mit den Solisten Hanna und Bruno Weinmeister (Violine und Cello) das „Doppelkonzert“ von Johannes Brahms (a-Moll, opus 102).

Philharmonikern, dem Calgary Symphony Orchestra und dem English Chamber Orchestra. Sie ist Mitglied des Tetzaff-Quartetts und des Trios Wein-



Hanna Weinmeister

meister. Seit 1998 fungiert Hanna Weinmeister als Erste Konzertmeisterin des Orchesters der Oper Zürich.

Ihr Bruder Bruno startete parallel zur Arbeit bei der Staatskapelle Dresden eine Karriere als Solist und Kammermusiker, die international viel Beachtung fand. Das Trio Weinmeister mit den Geschwistern Hanna, Bruno und Gertrud (Viola) zählt zu den renommierten Ensembles der jüngeren Generation.

Der Cellist und Dirigent Heinrich Schiff kann auf eine fast 40-jährige Karriere zurückblicken. Er stand am Pult zahlreicher bedeutender Orchester.

Vorverkauf: Kultur & Tourismus Singen, Tourist Information (Marktpassage, August-Ruf-Straße 13), oder Stadthalle (Hohgarten 4, Telefonnummer 85-262 oder -504, E-Mail: ticketing.stadthalle@singen.de).



Bruno Weinmeister

Die Geigerin Hanna Weinmeister ist vielfache Preisträgerin, sie war unter anderem zu Gast bei den Münchner

Jazz Club Singen

Pianotrio aus Italien

Ein fantastisches Pianotrio – bestehend aus dem italienischen Pianisten Giovanni Mirabassi, dem Bassisten Gianluca Renzi und dem amerikanischen Schlagzeuger Leon Parker – ist am Don-

nerstag, 24. September, um 20.30 Uhr in der „Gems“ (Mühlenstraße 13) zu hören. Reservierung unter Telefonnummer 07731/66557, Vorverkauf: Buchhandlung „LeseLutter“.

Benefizkonzert mit brasilianischen Klängen



Ein Benefizkonzert findet am Sonntag, 27. September, 15 Uhr, auf der Musikinsel statt. Die brasilianische Gruppe „Chorando à Toa“ und die Singener Jugendmusikschule musizieren zugunsten der Musikschule Rocinha, die in den Slums von Rio de Janeiro wertvolle pädagogische Arbeit leistet. Den Auftakt macht das Ensemble „Gitarissimo“ unter Leitung von Werner Klinghoff. „The Groove Project“, die JMS-Jazz-Formation unter Leitung von Frank Michael, spielt Highlights, leitet mit Bossa Nova-Klassikern zu den Gästen aus Rio de Janeiro über. Die Gruppe „Chorando à Toa“ wird den Walburgis-Saal mit original brasilianischen Samba- und Chor-Rhythmen erfüllen und als musikalische Botschafter für die Musikschule Rocinha fungieren (Eintritt frei; um eine Spende wird gebeten).

Singen aktiv präsentiert Prof. Dr. Claudius Schmitz

Abendgesellschaft mit Vortrag: „Lust auf Zukunft – Chancen nutzen!“

Anknüpfend an den Erfolg der letzten beiden Jahre, veranstaltet Singen aktiv Standortmarketing e.V. am Dienstag, 3. November, 19 Uhr, in der Singener Stadthalle eine Abendgesellschaft.

Im Mittelpunkt steht der äußerst vergnügliche und informative Vortrag von Prof. Dr. Claudius Schmitz. Er richtet sich an alle Entscheider, die zu jeder Zeit nach aussichtsreichen Möglichkeiten suchen, die Kunst der Stunde zu nutzen. Schmitz ist Kenner von mittelständischen Unternehmen und erforscht seit 20 Jahren die Erfolgsfaktoren deutscher Betriebe.

Dabei stößt er immer wieder auf neurologische Punkte des Managements: Der Betrieb als Marke, Führung mit Werten und die Kundenorientierung. Er zeigt anhand von praxisbezogenen Beispielen, wie man seine Betriebsmarke aufbauen und festigen kann, wie man die besten Mitarbeiter bekommt (und hält) – und inwiefern Kundenorientierung nur mit profilierten Ideen möglich ist. Seine Erfolgsrezepte lassen sich auf viele betriebliche, aber auch private Lebenssituationen übertragen.

In entspannter und gepflegter Atmo-



Im Mittelpunkt steht der äußerst vergnügliche und informative Vortrag von Prof. Dr. Claudius Schmitz. Er richtet sich an alle Entscheider, die zu jeder Zeit nach aussichtsreichen Möglichkeiten suchen, die Kunst der Stunde zu nutzen.

(Claudia Kessler-Franzen, Geschäftsführerin Singen aktiv)

sphäre sorgt die Küche der Stadthalle für das leibliche Wohl der Gäste. Für den musikalischen Genuss ist die bekannte Band „Take a dance“ mit Jürgen Waidele zuständig.

Singen aktiv-Partner dieser exklusiven und lebhaften Veranstaltung sind die Thüga Energie Singen und die Sparkasse Singen-Radolfzell, die Hauptsponsoren Audi BKK und die Stadt Singen, die Sponsoren Nycomed GmbH,

das Nestlé Maggi-Werk Singen und das Braun Möbelcenter.

Anmeldungen erfolgen über Singen aktiv Standortmarketing, Telefon 85-740, oder per E-Mail an singen-aktiv@singen.de. Die Teilnahmegebühr für die Abendgesellschaft beträgt inklusive eines gepflegten 3-Gänge-Menüs (ohne Getränke) 35 Euro (inkl. MwSt.) für Singen aktiv-Mitglieder, für Nichtmitglieder 45 Euro.

Prof. Dr. Claudius Schmitz ist seit 1991 Hochschullehrer (seit 1994 an der FH in Gelsenkirchen/Kreativität und Persönlichkeitsentwicklung). Seine Schwerpunkte: Handel, Marketing, Vertrieb, Konsumverhalten, Trends, Beratung von Handels- und Dienstleistungsunternehmen.

Vor allem Marketing- und Vertriebsthemen gehören zu seinen Kernkompetenzen. Seine Referate sind stets aktuell, theoretisch fundiert, gleichzeitig amüsant und immer wieder überraschend. Eine spannende Erfahrung für jeden Praktiker. „Lust auf Zukunft“ – so sein Lebensmotto. Und dieser Geist kommt beim Publikum an.

Mehr unter: www.claudius-schmitz.de

Bequem und sicher mit dem Bus zur Stadthalle Singen

Volksbühne Singen lockt mit einem attraktivem Theaterangebot

Der Verein Volksbühne Singen e.V. hat sich seit der vergangenen Spielzeit mit Bravour als eigenständiger Veranstalter in der Stadthalle Singen etabliert. Mit ein Grund für den gelungenen Start in die neue Ära ist auch die hervorragende logistische Anbindung umliegender Gemeinden. So wurde das Netz an Theaterbuslinien bislang auf insgesamt sechs Fahrtrouten ausgedehnt, die 32 Ortschaften bedienen.

Ererschlossen sind damit unter anderem die Räume Stokach/Bodman-Ludwigshafen, Eigeltingen/Engen, Gailingen/Gottmadingen sowie die Höri. Widrige Wetterbedingungen im Winter stellen somit kein Hinderungsgrund für die Theaterfreunde aus der weiteren Singener Nachbarschaft dar, um ein vielfältiges Aboprogramm der Volksbühne teilzunehmen.

Sowohl die Volksbühne als auch die mit ihr kooperierende Volkshochschule haben die Zielsetzung, einen breiten Zugang zu Kultur und Bildung zu schaffen. Das Netz an Theaterbuslinien trägt dieser Vorgabe ebenso Rechnung wie die Preisgestaltung.

Die Volksbühne bietet das günstigste Abonnement in der Stadthalle Singen. Es kostet 58 Euro für fünf Vorstellungen. Das Fahrgeld von 12,50 Euro für fünf Euro pro Fahrt zusätzlich berechnet.

Das Angebot der neuen Spielzeit umfasst „Mord im Pfarrhaus“ einen Kriminalklassiker nach dem Roman von Aga-

Die Volksbühne Singen e.V. bietet das günstigste Theater-Abo in der Stadthalle Singen und dazu aus zahlreichen Gemeinden auch noch den bequemen Bus-Zubringer. Miss Ralpe macht den Auftakt der nächsten Spielzeit beim „Mord im Pfarrhaus“.

(Walter Möll, KTS-Geschäftsführer)

tha Christie. Gastspielerteam ist Donnerstag, 5. November. Nicht weniger bekannt ist die Komödie „Mein Freund Harvey“ von Mary Chase, mit der am 11. Dezember die Badische Landesbühne Bruchsal für ein „tierisches“ Theatervergnügen sorgt. „Männer sind auch Menschen“, so heißt es in der gleichnamigen Komödie von Curth Flatow, die am 21. Januar vom Tourneetheater Theatrispikaren, Hannover, mit Horst Janson als Stargast präsentiert wird.

Das Theater Poetenpack aus Potsdam bringt dann am Donnerstag, 25. Februar, Heinrich von Kleists Lustspielklassiker „Der zerbrochene Krug“ auf die gro-

ße Bühne der Stadthalle Singen. Den Schlusspunkt im fünfteiligen Veranstaltungsreigen der Volksbühne Singen setzt am Freitag, 19. März, Walter Renneisen mit seiner Revue für einen Theaterrequisitür „Die Sternstunde des Josef Bieder“; sie stammt aus der Feder von Eberhard Streul und Otto Schenk.

Über ihr Abo-Angebot 2009/10 hinaus veranstaltet die Volksbühne Singen in der Stadthalle Singen auch eine Sondervorstellung der Extraklasse. Es ist die Rede vom satirisch-heiteren Weihnachtskonzert „Pfefferkuchen für die Ohren“ mit dem bekannten Kabarettisten Dieter Hildebrandt (Moderation und Texte), der Südwestdeutschen Philharmonie Konstanz sowie Werner Thomas-Mifune (Musik, Idee und Leitung).

Abonnenten der Volksbühne profitieren auch vom Zusatzrabatt für deren Sondergastspiele sowie für alle Veranstaltungen der Kultur und Tourismus Singen GmbH in der Stadthalle Singen. Dieser beträgt derzeit zehn Prozent.

Weitere Informationen und Abo-Servic: Tourist Information Singen, Marktpassage oder Stadthalle, 07731/85-262 oder -504.

Stadtbus Singen – Linie 5 Bereich Haltestellen Feldstraße und Worblinger Straße 35

Wegen Kanalbauarbeiten ist die Sperrung des Kreuzungsbereichs Feldstraße/Worblinger Straße erforderlich. Die Linie 5 wird über die Straße „Am Heidenbühl“ und die Rielasinger Straße umgeleitet. Die Haltestelle Feldstraße ist in die Rielasinger Straße und die Haltestelle Worblinger Straße in die Straße „Am Heidenbühl“ verlegt (Kreuzungsbereich Worblinger Straße). Die Sperrung dauert voraussichtlich bis 25. September 2009.

Heimat auf Glas gebannt

Hegau-Museum: Fotoausstellung

Das Singener Hegau-Museum verdankt seine Existenz in erster Linie dem Apotheker, Heimatforscher und Ehrenbürger Albert Funks (1887-1979). Ihm zu Ehren wurde in der Museumsnacht die Sonderausstellung eröffnet. Kurzführung durch die Ausstellung finden bis auf weiteres stündlich ab 18.30 Uhr statt. Die Wartezeit wird durch Darbietungen der Jugendmusikschule verkürzt.



Aufnahme des Singener Schlosses aus dem 1920er Jahr – heute Heimat des Hegau-Museums.

Seit 1925 kümmerte sich Funks um das archaische Erbe seiner Heimatstadt Singen. Ihm war es zu verdanken, dass über Jahrzehnte hinweg Grabungen durchgeführt wurden, bei denen zum Teil sensationelle Funde zu Tage kamen. Im Jahre 1953 konnten diese Funde ihre neue Heimat in den Ausstellungsräumen des Singener Schlosses beziehen. Großzügige Zuweisungen des Landes machen das Hegau-Museum seither zu einer der attraktivsten Ausstellungen für Ur- und Frühgeschichte in Baden-Württemberg.



Historische Glasplatten-Negative aus dem Nachlass Albert Funks

Vor allem Albert Funks fotografischer Nachlass zeigt sehr deutlich, dass seine vielfältigen Interessen über die Ur- und Frühgeschichte hinausgingen. Sein Heimatverständnis steht im Mittelpunkt der Sonderausstellung. Das Team des Hegau-Museums und Studenten der Uni Konstanz haben bisher unveröffentlichte Glasplattenaufnahmen gesichtet und digital überarbeitet. Auch die zahlreichen Bildbände und Materialsammlungen, die Albert Funks in fünf Jahrzehnten angelegt hat, konnten erstmals aufgearbeitet werden. Die Ergebnisse dieser Recherchen werden in der Museumsnacht in einer Fotoausstellung zum 30. Todestag des Singener Ehrenbürgers präsentiert.

Albert Funks engagierte sich bereits in den 1920er Jahren aktiv im Heimat- und Naturschutz, zum Beispiel übernahm er die Vorstandschaft der Ortsgruppe Singen der „Badischen Heimat“. Heimat bedeutete für ihn Erlebnisse, Freude und Glück; Empfindungen, die er sein Leben lang euphorisch an seine Mitmenschen vermittelte.

Beginn der 1930er Jahre war Funks von der „Wieder-Aufwertung“ der Heimat begeistert, seine politische Gesinnung in der NS-Zeit bleibt jedoch trotz Durchsicht der Archiven und Glasplattenaufnahmen unverändert. Letztlich zeigt sich Funks Heimatverständnis vor allem in seinem Engagement für die Archäologie und in der Gründung des Hegau-Museums. Für diese Lebensleistung wurde ihm die Ehrenbürgerwürde der Stadt Singen verliehen. Mehr Informationen gibt es unter: www.hegau-museum.de

Reihe „WissensWert“

„Harte Jungs, weiche Seelen“

Unter dem Titel „Harte Jungs, weiche Seelen“ spricht der 1957 in Dornbirn geborene österreichische Theologe und Autor Markus Hofer am Donnerstag, 15. Oktober, um 20 Uhr im Rahmen der Vortragsreihe „WissensWert“ über „Burschen auf der Suche nach Männlichkeit“. Die Veranstaltung in der Stadthalle Singen erfolgt auf Einladung des Bildungszentrums Singen. „Männer werden zwar von Frauen geboren, aber Söhne können nicht von Müttern lernen, was es heißt Mann zu sein“, so Hofer.

Auf dem Weg zum Mannsein suchten die Jungen das männliche Gegenüber, sei es als Vorbild oder als Reibebaum. In unserer zunehmend veraterlosen Gesellschaft fehle vielen das männliche Ufer vor Augen und die Abstoßbewegungen vom weiblichen Ufer würden immer radikaler und hilfloser, heißt es weiter. „Was die Jungs brauchen, ist Zuwendung und Grenzen.“ Die Betonung liegt auf dem „und“. Zuwendung allein mache schwach oder süchtig. Grenzen allein machten hart und kalt.

Unter dem Titel „WissensWert“ zeigen die wichtigsten Singener Vortragsveranstalter in der Stadthalle gemeinsam Flage. Elf Vorträge stehen von Ende September bis Januar kommenden Jahres auf dem Programm.

Markus Hofer ist Leiter des Männerbüros der Diözese Feldkirch. Er studierte in Innsbruck Philosophie, Theologie, Germanistik und Kunstgeschichte, war neun Jahre lang Leiter des Katholischen Bildungswerks in Vorarlberg. Er ist Redakteur der Zeitung „Von Mann zu Mann“ und Sprecher der samstäglichem Hörfunksendung „Männersache – Gedanken zum Mannsein“ in Radio Vorarlberg. Unter dem gleichen Titel ist auch ein Buch von Hofer erschienen. Ein weiterer Buchtitel: „Kinder brauchen Vater“.

Für die Vorträge der Reihe „WissensWert“ hat Kultur und Tourismus Singen wegen des stets großen Interesses nun auch einen Vorverkauf eingerichtet. Eine komplette Programmübersicht und Karten für alle Veranstaltungen gibt es bei der Tourist Information Singen (Marktpassage, August-Ruf-Straße 13, Telefonnummer 07731/85-262) oder in der Stadthalle, Telefon 07731/85-504.

Kirchliche Nachrichten auf einen Blick

Gottesdienste im Hegau-Klinikum
Samstag, 26. September, 9.30 Uhr: Morgengebete;

Sonntag, 27. September, 9 Uhr: Eucharistiefeier.
Dienstag, 29. September, 7.30 Uhr: Eucharistische Anbetung.
Mittwoch, 30. September, 17 Uhr: Atempause;
Samstag, 3. Oktober, 9.30 Uhr: Morgengebete;
Sonntag, 4. Oktober, 9 Uhr: Eucharistiefeier.

Gottesdienste in der Autobahnkapelle
Sonntag, 27. September, 11 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst (evangelischer Pfarrer Bernd Stockburger).

Öffnungszeiten der StadtOase
in der August-Ruf-Straße 12a: Montag

bis Freitag, 12 bis 17 Uhr. Montags besteht die Möglichkeit der Eucharistischen Anbetung. Alle sind willkommen.

Bildungszentrum Singen, Zeligstraße 4, Telefon 982590, info@bildungszentrum-singen.de
Was feiern wir in der Eucharistie?
Vom Sinn der heiligen Messe, Wochenendseminar mit Professor Seifermann, Freitag bis Sonntag, 25. bis 27. September, Beginn: Freitag, 17 Uhr, Ende: Sonntag, 13 Uhr.
Lebenswandel und Wirtschaftswelt:
Vortrag im Rahmen der St. Thomas Gilde von Professor Dr. Karen Gloy am



Mittwoch, 30. September, 20 Uhr, in der Stadthalle.

Kleine Schule des Lebens – die anregende Art, das ABC der Lebensgestaltung zu üben, ab Mittwoch, 30. September, fünf Nachmittage jeweils

15 bis 17.30 Uhr. **InterKULTURELLE Woche:** Literatur am Kammerfeuer: „Polen und Deutschland in der gegenseitigen Wahrnehmung“. Eine Kooperation mit dem Caritasverband Singen, am Freitag, 2. Oktober, 18.30 Uhr (Eintritt frei).
Bilder, die bleiben: Ein Dokumentarfilm über Abschied und Tod. Eine Kooperation mit dem Hospizverein Singen. Montag, 5. Oktober, 18 Uhr, im Cineplex Singen.



Aktuelle Umfrage: Große Mehrheit der Deutschen will Erneuerbare Energien

Nach einer aktuellen Umfrage des Meinungsforschungsinstituts tns emnid im Auftrag der Umweltorganisation Greenpeace setzt die große Mehrheit

Vergleichsweise geringe 10 Prozent sprechen sich für die Atomenergie aus. Die Zustimmung für den Vorrang der Erneuerbaren Energien fällt mit 81 Prozent bei den Anhängern von CDU/CSU und FDP ähnlich hoch aus wie im Durchschnitt aller Befragten. Die Kernenergie scheidet auch dort mit 14 Prozent Zustimmung kaum besser ab als im Durchschnitt. Nähere Informationen zu der Umfrage im Internet unter www.bee-ev.de.

Zum Beispiel Grund Nummer 16: Die meisten wissenschaftlichen Prognosen haben bisher die Entwicklung der Erneuerbaren Energien deutlich unterschätzt. Ein aktuelles Gutachten ver-

Der Trend geht eindeutig hin zu Erneuerbaren Energien.
(Christiane Kaluza-Däschle, Umweltbeauftragte Stadt Singen)

der Deutschen eindeutig auf Erneuerbare Energien. Auf die Frage, welcher Energieträger künftig Vorrang genießen sollte, nannten 85 Prozent der Befragten die regenerativen Energien.

„Die hohe Zustimmung zieht sich dabei quer durch alle Alters- und Bildungsschichten“, betont Christiane Kaluza-Däschle von der Umweltschutzstelle der Stadt Singen.

Gründe für erneuerbare Energien gibt es viele. Das Informationsportal www.unendlich-viel-energie.de stellt nun an 50 Tagen jeweils einen neuen Grund für Erneuerbare Energien vor. Es werden täglich Fakten, Argumente und neue Sichtweisen auf Wind- und Sonnenenergie, Biomasse, Wasserkraft und Erdwärme geliefert. Bekannte Tatsachen treffen auf überraschende Einsichten, die man nicht mehr vergisst.



gleicht 50 der wichtigsten Szenarien für Deutschland, Europa und die Welt mit dem tatsächlich Erreichten. Das Ergebnis: Bis auf wenige Ausnahmen wurden die Prognosen deutlich von der Ausbaugeschwindigkeit der Erneuerbaren Energien übertroffen.

Wochenblatt SINGEN AKTUELL

Starker Saisonauftakt

Minigolfer sind erfolgreich

Singen (swb). Am ersten Spieltag der Regionalliga Süd, der am Wochenende auf der Eternanlage in Ditzingen bei Stuttgart stattfand,

hentwieler mit 538 Schlägen einen vorhin nicht für möglich gehaltenen zweiten Rang. Nach konstantem Spiel konnten die Singener mit

benschwarzen Tag erwischte der Gastgeber BGC Ditzingen, der nur Rang 5 erreichen konnte sowie der amtierende Meister aus Ilvesheim, der sich nach einer indiskutablen Leistung am Tabellenende wiederfand.

Für die Damenmannschaft (Claudia Hengstler, Martina Lutz, Christine Feucht und Christina Linke) gab es zum Start der neuen Saison auf eigenem Platz einen kleinen Dämpfer.

Nachdem bis kurz vor Ende des Turniers zumindest der zweite Platz sicher geglaubt schien, verlor das Team diesen durch eine 40er Abschlussrunde von Christine Feucht an die Mannschaft aus Olching und kam mit einem knappen Rückstand von 3 Schlägen nur auf den dritten Rang. Überlegener Tagesieger auf der Anlage in Singen war die mit zwei dem Nationalkader angehörenden Spielerinnen angetretene Mannschaft der SG Arheilgen I. Auf den Plätzen 4 und 5 folgten die Teams aus Schwaikheim und Arheilgen II.



Erfolgreich: die Damen des BGC Singen.

swb-Bild: pr

feierte die Herrenmannschaft des 1. BGC Singen einen sensationellen Erfolg. In einem äußerst spannenden Wettkampf belegten die Ho-

einer starken Leistung überzeugen und mussten lediglich dem letztjährigen Vizemeister MGF Hilzingen den Vortritt lassen. Einen ra-



Von Osten kam am Samstag der Wind, und das machte es den Drachenfreunden im Singener Stadtpark etwas schwer, im Windschatten der Pappeln die Drachen in die Lüfte hinauf zu bekommen. Bei ansonsten sehr guten Wetterbedingungen mit einem schönen Spätsommertag fanden viele Interessierte den Weg zum Stadtpark-Förderverein bewusst familiär gehaltenen Fest. Und mancher Drachenfreund hatte sich auf Lee eingestellt – so wie dieser Bilger-Fan, der den Schriftzug der einstigen Brauerei auf die Seide gestickt hatte.

swb-Bild: of

Gegen häusliche Gewalt

Vortrag im HBH-Klinikum

Singen (swb). An einer Fortbildung zum Thema »Gesundheitliche Versorgung für Betroffene von häuslicher Gewalt« nahmen 18 Mitarbeiterinnen des Hegau-Bodensee-Klinikums Singen und der Stadtverwaltung Singen teil. Die beiden Referentinnen, Dr. Marietta Bulczak-Kiehn (Ärztin) und Stefanie Rösch (Psychologin), beide von Pro Familia, schulten die Teilnehmerinnen für das Thema »häusliche Gewalt bei Frauen«. Die Fortbildung hatte zum Ziel, Gewalt als Ursache von Gesundheitsproblemen frühzeitig zu erkennen, damit die gewaltbedingten Verletzungen und Beschwerden richtig behandelt werden können. Diese Fortbildung richtete sich vor allem an das pflegerische und ärztliche Personal, da oft Einrichtungen des Gesundheitswesens die erste Anlaufstelle für Betroffene von häuslicher Gewalt sind. Doch den Betroffenen soll nicht nur durch die Behandlung der gewaltbedingten Verletzungen geholfen werden, sondern auch durch die Vermittlung an zuständige Hilfseinrichtungen. In dem Vortrag der Referentinnen über die »Gesundheitliche Versor-

gung für Betroffene von häuslicher Gewalt« ging es unter anderem um die Sensibilisierung gegenüber der Gewaltthematik, die Vermittlung von Wissen über das Ausmaß, die Formen und die Dynamik der Gewalt, die Fähigkeit häusliche Gewalt als Ursache von Verletzungen und Beschwerden zu erkennen und wie man Handlungssicherheit im Umgang und der Gesprächsführung mit gewaltbetroffenen Frauen erlangt.

Hilfe vermitteln

Im Laufe der Fortbildung kam es immer wieder zu angeregten Diskussionen unter den Teilnehmerinnen. Sie berichteten dabei über bereits Miterlebtes im Bereich häuslicher Gewalt bei Patientinnen. Die Fortbildung endete mit einer Frageunde, bei der noch offene Fragen wie: »Wie gehe ich am besten mit meiner eigenen Hilflosigkeit um, wenn sich eine Betroffene nicht helfen lassen will?« und »Mit welchem Satz spreche ich eine mutmaßliche Betroffene an?« beantwortet wurden.

Zeugen für Unfall gesucht

Singen (swb). Am Donnerstagmorgen, gegen 6.40 Uhr, wurde ein Rollerfahrer im Kreisverkehr am Berliner Platz die Vorfahrt genommen. Ein dunkler Kleinwagen bog in den Kreis ein, ohne die Vorfahrt des 17-Jährigen zu beachten. Dieser musste eine Vollbremsung einleiten und stürzte. Dabei zog er sich Verletzungen zu. Der Fahrer des Kleinwagens setzte seine Fahrt fort. Hinweise bitte an die Polizei Singen, Tel. 07731/888-0.

Fast den Finger verloren

Hilzingen (swb). Bei einem Unglücksfall in den Nachmittagsstunden des vergangenen Dienstages in einem Ortsteil von Hilzingen wurde einem 2-jährigen Mädchen ein Fingerglied der linken Hand beinahe abgetrennt. Das Mädchen griff offenbar unvermittelt nach einem Holzstiel, welches ihr 6-jähriger Bruder mit einer Axt spalten wollte. Das Unglück geschah in einem Holzschopf auf dem Grundstück des elterlichen Anwesens. Das Mädchen wurde ins Hegauklinikum eingeliefert.

Innenstadtentwicklung

»Singen 2020«

Singen (swb). Die Stadt Singen lädt mit einem zusätzlichen Informationsangebot auf der städtischen Webseite dazu ein, an einem der größten und weitreichendsten Projekte der Stadtentwicklung, der schrittweisen Umsetzung der »Innenstadtentwicklung Singen 2020« mitzuwirken.

Ein weitreichendes Projekt ist das zur Innenstadtentwicklung 2020

Im Rahmen des städtischen Internetauftritts www.singen.de finden die Internetnutzer fortan unter der Rubrik »Bürgerservice« Menüpunkt »Singen 2020« wissenswerte Informationen und Materialien, teilweise auch zum Downloaden, zu den verschiedenen Aktivitäten im Zuge der geplanten Umgestaltung der Singener Innenstadt vor. Zugleich ist die Möglichkeit gegeben, direkt Anregungen, Vorschläge und Kritik mittels Email oder Telefon zu leiten. »Wir wollen unsere Bürgerinnen und Bürger zeitnah und aktuell über die Maßnahmen, die sie in der Innenstadt in

Kanalarbeiten und Straßenbau

Singen (swb). Am Montag, 14. September, haben die Kanalbauarbeiten an der Kreuzung Worblinger Straße/Feldstraße begonnen. Der Kanal in der Feldstraße wird verlegt, die Straße und die Gehwege werden erneuert, im Bereich des Parkplatzes entsteht eine Grünanlage. Die Tiefbauarbeiten dauern voraussichtlich bis Weihnachten 2009. Bis dahin ist in der Feldstraße zwischen Worblinger Straße und Anemonenweg mit Behinderungen zu rechnen.

Autofahrer unter Drogen

Singen (swb). Bei der Aufnahme eines Auffahrunfalls in der Überlinger Straße am Dienstag gegen 14.15 Uhr stellte die Polizei bei einer beteiligten Pkw-Lenkerin Drogenbeeinflussung fest. Die 28-jährige Fahrerin des vorausfahrenden Pkw hatte die Geschwindigkeit ihres Fahrzeuges reduziert. Dies übersah die nachfolgende Fahrerin und fuhr auf das vorausfahrende Fahrzeug auf, welche nun mit einer Anzeige wegen Fahren unter Drogeneinfluss rechnen muss.

Bürger sollen aktuell und zeitnah über Maßnahmen unterrichtet werden

Für den Singener Oberbürgermeister ist das Projekt »Singen 2020« ein ehrgeiziges Vorhaben, das der Unterstützung und der Mitarbeit bedarf.

Es werden neue Wege zur Informationsvermittlung gesucht

Er appelliert an die Bürgerinnen und Bürger: »Lassen Sie uns gemeinsam an einem der wichtigsten Aushängeschilder unserer Stadt arbeiten. Wir freuen uns auf Ihre Anregungen und auf Ihre konstruktive Kritik.«